

Massivholztreppe in Faltoptik

STREGER erweitert Sortiment um moderne Falwerktrappe

Krüden, 9. April 2013 – (fpr) Ein gelungenes Beispiel für handwerkliches Können im Treppenbau zeigt das Unternehmen STREGER mit seiner neuen Falwerktrappe aus dem Holz der Esche. Die individuelle Konstruktion unter Einbezug eines Granitsockels im Antritt hebt die Treppe von anderen Modellen deutlich ab.

Nahtloser Übergang von Tritt- in Setzstufe

STREGER entwickelte die halb gewendelte Falwerktrappe erstmals für ein zweistöckiges Einfamilienhaus. Ihr Erkennungszeichen ist das Fehlen der Untertritte, wodurch die Optik eines gefalteten Stückes Holz entsteht. Setz- und Trittstufen sind stattdessen ohne Unterbrechung miteinander verdübelt und fest mit Spezialverbindern verschraubt. Der bewusst sichtbare Einsatz von Längs- und Hirnholz erzeugt darüber hinaus ein facettenreiches Wechselspiel. Als Holzart wählte der Massivholztreppen-Produzent mit Clou 537 gebeizte und im Anschluss dreifach endversiegelte Esche. Damit bleibt das Unternehmen seinem Anspruch an Holz aus heimischer Produktion sowie der Verwendung umweltfreundlicher Oberflächenbehandlungen treu.

Handlauf und Brüstungsgeländer für sichere Begehbarkeit

Weiteres Alleinstellungsmerkmal sind der im Erdgeschoss integrierte Granitsockel, der zwei Stufen umfasst, und eine Extra-Stufe im Antritt. Im Hinblick auf die Sicherheit entschied sich STREGER zudem für die Füllung des Brüstungsgeländers mit 18 Millimeter starkem VSG-Sicherheitsglas. An der Unterkante sind die vertikal teilweise durchlaufenden Scheiben exakt dem Steigungsverlauf angepasst und mit Beschlagschrauben in Edelstahloptik am Treppenkörper montiert. Den Abschluss bildet der aufgeklebte Handlauf, der analog zu den Stufen aus Esche gefertigt ist. Das Absturzgeländer wird im Obergeschoss zum Teil durch Betonelemente ergänzt, die das Sicherheitsglas mit Glashaltern tragen. Die Treppe selbst ist freitragend und wurde an einer Wandseite mit Bolzen befestigt.



Die Tritt- und Setzstufen gehen bei der Falwerktrappe nahtlos ineinander über. Das erzeugt die Optik eines gefalteten Stückes Holz. (Foto: STREGER)

STREGER Massivholztreppen GmbH

Hauptstraße 73 · 39615 Aland OT Krüden

Telefon +49 (0)3 93 86 -5 42 16

Telefax +49 (0)3 93 86 -9 11 31

info@streger.de

www.streger.de

Produkte

Wangentreppen

Systemwangentreppen

Tragbolzentreppen

Spindeltreppen

Raumspartreppen



Das Brüstungsgeländer ist mit VSG-Sicherheitsglas gefüllt und folgt an der Unterkante exakt dem Steigungsverlauf der Treppe. (Foto: STREGER)



Betonelemente, die das Sicherheitsglas mit Glashaltern tragen, ergänzen das Geländer im Obergeschoss. (Foto: STREGER)